

Folgebewirtschaftung bei Bodenrekultivierungen

zwischen dem Bauherrn

Name

Adresse

PLZ, Ort

und dem Grundeigentümer

Name

Adresse

PLZ, Ort

betreffend die folgende(n) Fläche(n)

Fläche, Name	Kat.-Nr.	Fr./ha und Jahr	Fläche ha	Fr./ha	Jahr	Plan- beilage
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>

1. Zweck

Diese Vereinbarung soll die bodenschonende Bewirtschaftung sicherstellen und die Leistungserbringung und Haftung zwischen Bauherrn und Grundeigentümer regeln. Bewirtschaftet der Grundeigentümer die Fläche(n) nicht selber, so ist er verpflichtet, die Auflagen dieser Vereinbarung auf den Bewirtschafter zu überbinden. Für Fehler des Bewirtschafters haftet der Eigentümer.

2. Leistungen des Grundeigentümers

Der Grundeigentümer verpflichtet sich, die bodenschonende Bewirtschaftung gemäss dieser Vereinbarung (s. Tabelle S. 3) zu befolgen. Der Grundeigentümer erstellt jährlich ein Bewirtschaftungsprotokoll zuhanden des Bauherrn; das Bewirtschaftungsprotokoll ist Voraussetzung für Entschädigungen gemäss Ziffer 3.

3. Leistungen des Bauherrn

Der Bauherr verpflichtet sich, dem Grundeigentümer eine angemessene Abgeltung für die Ausführung der bodenschonenden Bewirtschaftung zu entrichten. Die Entschädigung wird jährlich ausbezahlt. Die Entschädigungsbeiträge werden gemäss obiger Tabelle festgesetzt.

4. Beanstandungen

Befolgt der Grundeigentümer die Folgebewirtschaftung gemäss dieser Vereinbarung, so haftet er nicht für allfällige Schäden. Andernfalls verweigert der Bauherr dem Grundeigentümer die Entschädigung. Bereits geleistete Entschädigungen können zurückgefordert werden. Entstehen dem Bauherrn aufgrund Nichtbefolgung dieser Vereinbarung Kosten zur Behebung der aufgetretenen Schäden, so kann der Bauherr dem Grundeigentümer diese Kosten in Rechnung stellen.

5. Spezielle Vereinbarungen

6. Vertragsdauer

Die Vereinbarung gilt bis _____ ab dem Datum der Unterzeichnung.

7. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand befindet sich am Geschäftssitz des Bauherrn, in _____

Ort, Datum

Ort, Datum

Der Bauherr

Der Grundeigentümer

Beilagen

Gestaltung der Folgebewirtschaftung, Anhang 3, Richtlinien für Bodenrekultivierungen des Kantons Zürich, Mai 2003

Entschädigungsberechnung

Kopie z.K. an

Bodenschonende Bewirtschaftung

Die Folgebewirtschaftung wird wie folgt gestaltet (Abweichungen hiervon sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Bauherrn möglich):

Gemäss Anhang 3, Richtlinien für Bodenrekultivierungen des Kantons Zürich, Mai 2003, Gestaltung der Folgebewirtschaftung (beiliegend)

Gemäss untenstehender Regelung (ggf. erforderliche Neubeurteilungen und mögliche Anpassungen sind zu vermerken)

Zeitachse	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	
Nutzung					
Was ist speziell zu beachten?					
Düngung					
Bemerkungen					

Generell gilt: Arbeiten wie Düngung, Saat, Ernte usw. nur bei gut abgetrocknetem, tragfähigem Boden ausführen. Leichte Maschinen mit geringem Bodendruck einsetzen.
